



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Ein gemainer Unterricht oder Erforschung für die Beicht vnd Erkandtnuß
seiner selbst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

nehmen den Rath des weisen Manns Ecl. 4. Für das Heyl deiner Seel schäme dich nicht zusagen die Wahrheit / dann es ist ein Scham / welche bringt die Gnad vnd Glorj oder Ehr.

Gespräch zu GDe mit demütigster Dancksagung vnd dise Gutthat / sambt ernstlichem Fürsaz / solche recht zugebrauchen / deswegen von GDe die Gnad soll begehrt werden.

Ein gemeiner Unterricht / oder Erforschung für die Beicht vnd Erkandnuß seiner selbst.

Die Erforschung vnd Durchsuchung seines Gewissens vor der Beicht / ist in allweg vonnöthen. Zu dero Befürderung erstlich GDe vmb Gnad vnd Götliches Liecht soll angerufft werden / daß man sich der begangnen Sünden mög erinnern. Zum andern hilfft zu diser Erinnerung gar vil / wann man betrachtet alle die Orth / in welchen man gewohnet; die Personen mit welchen man umgangen; vnd die Aempter wie auch tägliche oder extraordinari Vbungen / so man verrichtet. Drittens dienet insonderheit zu diser seiner selbst Erkandnuß ein Verzeichnuß der fürnehmeren Sünden (dergleichen in vnterschiedlichen Beichtspiegeln zu finden) bey welcher man sein Gewissen befragen mag / ob vnd wie er sich in denselben schuldig wisse; endlich wird zu diesem allem helfen die Erwöhlung eines wolerfahrenen Beichtvatters / mit dem gar nützlich auch vorher zu seines Gewissens Beschaffenheit vnd anderen zweiffeln gehandelt wird.

Weiter

Weiter ist zu wissen / daß weil man sich insonderheit auff dreierley Weiß wider ein Gebott versündigt kan / nemlich mit Gedancken / Worten vnd Wercken / also hat sich einer auff alle drey Weiß bey jeder Sünd auff nachfolgende Stück zuerforschen / ob sie nemlich allein in den Gedancken / oder auch in den fünf Sinnen / vnd sonderlich in den Worten / wie auch endlich in den Wercken geschehen.

Die böse Gedancken betreffend: Erforsche ob du sie alsbald außgeschlagen / oder doch / wann du sie schon lang wider deinen Willen gehabt / allezeit Widerstand gethan / dann in beyden Fällen versündigt man sich nicht / sondern wird auch der Verdienst bey solchen Gedancken gemehret. 2. Erforsche / ob du dieselbige nachlässig außgeschlagen / vnd was für wie sig darinn außgehalten / dann auff dise Weiß wird ein läßliche Sünd begangen. 3. Ob du dich darinn auch freywillig belustiget. Dann allhie mag schon ein Todtsünd begangen werden / wann man schon nicht gar in das Werck verwilliget / wann die Gedancken ein tödtliche Bosheit in sich haben. 4. Ob du gar in die Vollziehung des Wercks verwilliget / vnd was dieses für ein Werck gewest / wie auch mit was Standsperson / wann solche Umständ die Sach erfordern.

In den fünf Sinnen erforsche erstlich / ob vnd was für vngewöhnliche Sachen du gesehen / vnd auß was Ursach / als auß Fürwis / Leichtfertigkeit / bösem Lust vnd Willen / vnd was Gedancken du dir dadurch verursachet / vnd wie du dich darinn verhalten / was darauß erfolget. 2. Ob du mit Reden / mit Anhören / mit Greiffen dich vergriffen / vnd auß was Ursach /

Part V.

R

sach /

sach / mit was Gedancken / mit was für Personen /
(wann dero Unterscheid ein sondere Sünd machet)
was darauß erfolget.

Weiter in den Worten vnd Wercken erforsche/
ob sie etwas grosses angetroffen. 2. Ob sie freywil-
lig / oder vnbedachtsamb / als auß gählinger Bewe-
gung / geschehen. 3. Ob sie anderen geschadet / vnd
wie fast. 4. Ob du anderen dardurch ein Aergernuß/
oder zu dergleichen Sünd ein Ursach gegeben / vnd
also ein frembde Sünd begangen / welche auch inson-
derheit zu erklären.

Letzlich in allen disen / sonderlich schweren Süns-
den / ist / so vil es sein kan / benläuffig zu erforschen die
Zahl / entweder überhaufft / oder wie vil Jahr / wie
offt in dem Jahr / Monat / Wochen / ohngefähr solche
Sünd geschehen / oder doch / wann solche schier stäts
geschehen / wie lang du in solchem Stand verharret.

Dise Erforschung soll gebraucht werden durch die
zehn Gebott Gottes / die fünff Gebott der Christli-
chen Kirchen / die sieben Haupt-laster / die geistliche
Gelübb / gewisse seines Stand- vnd Orden-Sagun-
gen.

Wann dise allgemeine Erforschung des vorgan-
genen Lebens nicht auß die Beicht / sondern allein auß
die Erkandnuß seiner selbst (welches dann auch mit
sonderem Nutz geschehen mag /) vnd seines ganken
Standes angesehen / ist nicht nothwendig / also gnau
auß die Zahl / vnd Umstand der Sünden acht zu
geben / sondern an dessen statt sollen auch andere Stück
erforschet werden / als die böse oder vnordentliche Ge-
wohnheiten / Neigungen / Anmutungen / Versuchun-
gen/

gen/Belegenheiten/sambt dero Wurzeln/vnd andern
Nachlässigkeiten / welche ein Ursprung waren deren
Mängel vnd des vnvollkommenen zugebrachten Le-
bens; damit hinsüra durch gute kräftige Mittel
dieselben gebessert werden.

Unnutzliche Bewegungen zu öf- terer vnd vollkommener Beicht.

SWie groß seyn die Nutzbarkeiten einer auffrech-
ten Beicht! du hast das ärgste Gift der Sünd
getruncken: Bist des bösen Feinds Gefangner / v d
kannst durch jede Beicht dieses Giftes ledig / diser Teuf-
felischen Dienstbarkeit entlassen werden. Vnd dann
noch verfaumest du dieses so grosse Glück / vnd willst ehe
in diesem Elend veralten / als dich der anerbottenen
Gnad oft vnd geschwind theilhaftig machen?

2. So du bekommest einen auch nicht grossen Leibs-
Schaden / ist gleich die erste Sorg / wie du den Leibs-
Arzt bald haben mögest / der dich verbind vnd heyle.
Vnd ist es nicht zu erbarmen / das man der Seelen
Heyl sogar kleine / vnd langsame Sorg anwende / ob
sie schon fast verwundet vnd erkranket da ligt.

3. Was hätte Gott mit den Menschen für einen
leichtern vnd lieblichem Pact können machen / als
da er ihnen versprochen / ihre Sünd nachzulassen / als
bald sie sich vor dem Priester anklagen werden? solle
dann einer Gottes Gnad vnd seines Gewissens Ru-
he / mit einem so leichten Werth zu kauffen sich wei-
gern oder in die Länge verschieben?

4. So du ein vnaussprechliche vnd dir zu bezah-
len